

Modellbörse in Sersheim

Hobby Modellbaubörse am 20. November in Sersheim.

Sersheim. Eine Modellbau- und Spielzeugbörse findet am Sonntag, 20. November, in der Sport- und Kulturhalle in Sersheim in der Horrheimer Straße statt. Öffnungszeiten: elf bis 16 Uhr. Wie es in einer Mitteilung der Veranstalter heißt, bietet die Börse für den Großraum Stuttgart und den Enzkreis Modelleisenbahnen, Modellautos, Blechspielzeug, Rennbahnen und Zubehör jeglicher Art. Im Angebot seien verschiedene Maßstäbe und Hersteller.

Veranstalter ist der Modell-Club Sersheim. Dort kann man auch Tische reserviert lassen. *bz*

Info Reservierung und weitere Informationen bei Peter Renno in Sersheim, Telefon (07042) 33 973, E-Mail Info@Modell-Club-Sersheim.de. www.Modell-Club-Sersheim.de



Konzert über Liebe, Leidenschaft und Mord

Unter dem Motto „Liebe, Leidenschaft, Mord“ boten das Vocalensemble Stromberg und die Revival Band des Akkordeonvereins Ingersheim in der

Kirchbachtalhalle in Hohenhaslach ein abwechslungsreiches Musikprogramm. Zu hören gab es unter anderem Ohrwürmer wie „Ganz Paris träumt

von der Liebe“, Titelmelodien aus James-Bond-Filmen oder einen Querschnitt aus „Phantom der Oper“. *Foto: Richard Dannemann*

Gemeinderat tagt

Sitzung Am Donnerstag geht es unter anderem um Umbauarbeiten in „Ost III“.

Sachsenheim. Der Sachsenheimer Gemeinderat tagt am Donnerstag, 27. Oktober, um 18.30 Uhr im Kulturhaus. Tagesordnung: Bürgerfragestunde, Forstbetriebsplan 2017, Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Sachsenheim mit Ausblick auf den Beitritt zur „Online-Bibliothek Kreis Ludwigsburg“, Wanderwegekonzeption Kraichgau-Stromberg Tourismus, Fußgängerleitsystem Innenstadt Großsachsenheim, Zweckverband Eichwald: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 sowie Investitions- und Finanzplanung 2016 bis 2020, Vereinbarung zwischen der Stadt Sachsenheim und der E&W Eichwald GmbH über die Verrechnung der anteiligen Kanal- und Klärkosten im Rahmen der Abwasserbeseitigung aus dem Zweckverbandsgebiet Eichwald, Bietigheimer Straße auf Höhe von „Ost III“ mit dem Gehwegausbau auf der Nordseite und Alternativen, Antrag der GLS zur Aufstellung von einfachen Bebauungsplänen, Antrag der CDU-Fraktion auf Ertüchtigung der Zufahrt zu den Vereinen in der Steingrube mit einer Asphalttschicht, Bekanntgaben, Verschiedenes. *bz*

Info Die Tagesordnung und die Sitzungsunterlagen können zwei Tage vor der Sitzung auf der Homepage der Stadt eingesehen werden. www.sachsenheim.de

Internetradio auf Schwäbisch

Mundart Fred-Jürgen Bulach aus Sachsenheim führt ein Internetradio der anderen Art – nämlich auf Schwäbisch. Es bietet schwäbischen Bands, Comedians und Dichtern eine Plattform. *Von Heidi Vogelhuber*

Dahoim“. So heißt ein Song der deutschsprachigen Band „Gradraus“. „Schwäbisch zu singen bedeutet für mich ein Stück Freiheit“, sagt Leadsängerin Anke Hagner. „In diesem Dialekt bin ich ‚dahoim‘. Was gibt es Besseres als in seiner Muttersprache zu singen?“ Mit dieser Meinung steht die Gradraus-Sängerin nicht alleine da. „Das Lied ist für mich geschrieben“, meint Fred-Jürgen Bulach. Er führt ein Internetradio der anderen Art – auf Schwäbisch. „Mundartradio“ bietet schwäbischen Bands, Comedians und Dichtern eine Plattform. „Viele Schwaben sind sehr direkt, und schwäbische Texte übermitteln das einfach besser“, so Bulach.

Die Radiostation befindet sich in einem kleinen Raum im Privathaus des Betreibers. Zwei Schreibtische, Laptop, Bildschirme, Boxen, Mischpult und allerhand Technik – das braucht Bulach, um seinem Hobby nachzugehen. Das Radioprogramm läuft zwar 24 Stunden am Tag und das sieben Tage die Woche, wirft aber keinen Gewinn an den Betreiber ab. Bulach geht tagsüber ganz normal einem Beruf nach und kümmert sich abends, oder immer wenn es der Zeitplan erlaubt, um seine Herzensangelegenheit, sein Mundartradio. Dabei gehe es nicht um Geld oder kommerziellen Erfolg, sondern um die Sache. Auf die Frage, ob er das Radio gerne in Vollzeit betreiben würde, antwortete der Familienvater mit einem Lachen. „Wenn es sich verselbstständigen würde, wäre das für mich okay. Aber ich habe mir eigentlich noch keine Gedanken darüber gemacht wo es hingehen soll. Mir war es wichtig, den Anstoß zu geben.“

Durch seine Frau erfährt der eingefleischte Schwabe viel Unterstützung. Sie begleite ihn an Wochenenden zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen. Letztes Wochenende beispielsweise seien sie bei der Verleihung des Sebastian-Blau-Preises für schwäbische Mundart gewesen, um unter anderem Aufnahmen für seine Zuhörer zu machen. Seiner 14-jährigen Tochter sei das alles eher peinlich. Aber eben dies sei der ausschlaggebende Punkt gewesen, weswegen alles begonnen hatte: Schwäbisch wieder in die Köpfe der Menschen – vor allem der jungen Menschen – zu bringen. „Ich denke, dass die Globalisierung wieder zur Heimatbesinnung führt“, erklärt Bulach. Daher käme auch der

derzeitige Trend, vermehrt deutschsprachig zu singen. Nicht die Hörer seien so wild auf das schwäbische Radio, sondern die zahlreichen Bands, die aus den Proberäumen und der Anonymität heraus wollen.

Von Schlager bis Rock

„Es ist doch schade, dass so großartige Bands vor gerade mal 30 Leuten auftreten“, stellt Bulach mit ernstem Gesichtsausdruck fest. Gerade diesen Musikern möchte er eine Plattform bieten. Aus persönlichem Interesse hat Bulach einige schwäbisch-singende Bands gefragt, warum sie den schwäbischen Dialekt zum Trans-

portieren ihrer Botschaften gewählt haben. Es käme aus dem Herzen, so die Antwort diverser Musiker. Eben dies habe der Radiobetreiber auch festgestellt. Der schwäbische Dialekt sei früher fast ausschließlich für komödiantische Zwecke und „Lumpa-Liedle“ verwendet worden. Inzwischen sei die Variation aber so groß, dass er einstündige Blöcke mit jeweils einem Genre füllen könne. Von Volksmusik und Schlager bis zu Pop- und Rockmusik sei mittlerweile alles vertreten. Bulach nimmt mit seinem Aufnahmegerät aber nicht nur Konzerte, sondern auch Shows von Comedians und Dichtern auf und präsentiert sie

nach dem Schneiden seinen Zuhörern. Wenn einzelne Berichte besonders oft angeklickt werden, stellt er zusätzlich auf seiner Homepage die Podcasts dazu bereit.

Ein fertig zusammengestelltes Programm läuft einen Monat lang rund um die Uhr durch, bis Bulach wieder Neues einpflegt. Mittlerweile habe er neben diversen Lesungen und Comedyshows fast 1000 Lieder in seiner Datenbank. Der durchgehende Betrieb solle auch Schwaben, die im Ausland wohnen, die Chance geben, ein bisschen Heimat in die Ferne zu holen. „Mundart als Stückle Heimat, egal wo uff dr Welt.“



Fred-Jürgen Bulach betreibt in Sachsenheim ein Internetradio auf Schwäbisch. *Foto: Richard Dannemann*

Erfreulicher Abschluss

Finanzen Erfreulich fiel die Jahresrechnung in Oberriexingen aus.

Oberriexingen. Als sehr erfreulich bezeichnete Bürgermeister Werner Somlai das Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Jahr 2015. Schulden getilgt und keine neuen Kredite aufgenommen, lautete das zufriedene Fazit des Rathausschefs. Stadtkämmerer Frank Witten-dorfer ließ Zahlen sprechen, die von den Ratsmitgliedern wohlwollend entgegengenommen wurden. Eine Zuführung in Höhe von 724 000 Euro in den Vermögenshaushalt und eine Rücklageentnahme von 92 000 Euro in der Jahresrechnung lassen weitere Investitionen zu. Der Fachbeamte für das Finanzwesen sprach von einer zufriedenstellenden Entwicklung für den Ort. So könne auch 2016 in Maßnahmen zur Verbesserung in den Gemeindestraßen, den Feldwegen, Hallen und Sportanlagen investiert werden. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer betragen 566 328 Euro, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist mit rund 2,3 Millionen Euro verbucht. Beruhigend der Schuldenstand: Die Jahresrechnung 2015 weist Schulden von 1,28 Millionen Euro auf. In der Rücklage der Stadt Oberriexingen befinden sich 2,2 Millionen Euro. *rke*

Echt Schwäbisch
Menschen im Südwesten.

Bereits 2006 hatte Bulach die Idee eines schwäbischen Internetradios. „Ich denke, die Mundart kommt gerade bei jungen Leuten zu kurz“, so der Radiobetreiber. Er wollte daran etwas ändern, doch anfangs wurden ihm viele Steine in den Weg gelegt. Allem voran das Problem mit den GEMA-Zahlungen. Erst im Oktober letzten Jahres konnte Mundartradio dann tatsächlich „on air“ gehen. Dies hat Bulach der Kooperation mit laut.fm zu verdanken. Das bisschen Werbung sei ein geringer Preis für die großen Möglichkeiten, die sich dadurch ergeben hätten, erklärt Bulach.

FÜR OFFROAD UND ONLINE.

IMPRESS YOURSELF.
DER NEUE PEUGEOT 3008.
SUV NEU INTERPRETIERT.



GROSSE PREMIERE
AM 29. OKTOBER

Abb. enthält Sonderausstattung.

Autohaus Nägele & Sohn GmbH (N)
Telefon: 07142 90040

Gustav-Rau-Str. 17
74321 Bietigheim-Bissingen

(N) = Neuwagenpartner